



02-2009

05. Februar 2009

*Lieber Kollegen, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

wie bereits auf unserem Neujahrsempfang am 25. Januar 2009 berichtet, beabsichtigt der Universitätsclub, seine Appartements zu einem **Internationalen Gästehaus** auszubauen, das vornehmlich in- und ausländischen Gastwissenschaftlern offen stehen soll. Die Appartements werden die Namen berühmter Bonner Professorinnen und Professoren sowie ausgewählter Alumni der Bonner Universität tragen. Die Renovierung und zeitgemäße Ausstattung wird jeweils von einem „Paten“ finanziell unterstützt werden.

„Die Lage verpflichtet“

Die für ein Gästehaus ideale Lage unseres Clubs im Zentrum der Stadt, im Herzen der Universität und am Ufer des Rheins empfinden wir als Verpflichtung, den in- und ausländischen Gästen unserer Universität ein adäquates Domizil zu bieten.

Gerne werden wir die „scholars in residence“ gastronomisch betreuen und ihnen, über die aktive und passive Teilnahme an unseren Clubveranstaltungen, eine Einbindung in das akademische und gesellschaftliche Leben in Bonn anbieten.

„Salve Maecenates“

Wir freuen uns, Ihnen die ersten Paten bekannt geben zu können:

- Herr **Hermann Neusser**, Verleger des Bonner Generalanzeigers, wird als Pate das „**Friedrich August Kekulé - Appartement**“ unterstützen (siehe auch den nebenstehenden Bericht über die Verleihung der Maecenas-Medaille)
- Herr **Professor Dr. med. Rolf Dederich**, langjähriger Chefarzt des Bonner Petruskrankenhauses und erfolgreicher Pionier der Transplantationsmedizin, hat gemeinsam mit seiner Gattin Frau **Dr. med. Gisela Dederich** die Patenschaft für das „**Alexander König - Appartement**“ übernommen.

Wir danken den noblen Maecenaten sehr herzlich für ihr spontanes Engagement und für ihre tatkräftige Unterstützung unseres Gästehauses.

„Weitere Paten willkommen“

Bei der Verwirklichung des **Internationalen Gästehauses** sind wir auf die Unterstützung weiterer Paten angewiesen, noch warten andere Appartements auf ihre Renovierung und Modernisierung zum Beispiel,

- das Heinrich Hertz - Appartement
- das August Wilhelm von Schlegel - Appartement
- das Heinrich Heine - Appartement
- das Friedrich-Wilhelm Argelander - Appartement
- das Konrad Adenauer - Appartement
- das Felix Hausdorff - Appartement
- das Ernst Moritz Arndt - Appartement
- das Friedrich Nietzsche - Appartement.

Wir freuen uns, wenn Sie sich entschließen könnten, eine solche Patenschaft zu übernehmen und auf diese Weise die internationale Attraktivität Bonns als Universitätsstandort (und notabene unseren Uniclub) zu stärken.

Wie Sie unseren Ankündigungen entnehmen, werden wir auch in der 5. Jahreszeit interessante Veranstaltungen anbieten – wenngleich wir auch dem Karneval geziemend Raum lassen wollen.

Mit einem herzhaften „Uniclub alaaf“

Professor Dr. Max G. Huber

Wir gratulieren ...

... unserem Gründungsmitglied **Professor Dr. Nikolaus Himmelmann-Wildschütz** sehr herzlich zu seinem 80. Geburtstag, den er am 31. Januar 2009 feiern konnte.



Die neuen Träger der Maecenas-Medaille des Bonner Universitätsclubs: Professor Dr. Dr. Klaus Rosen, Hermann Neusser und Dr. Manfred Osten (v. l. n. r.)

Anlässlich unseres Neujahrsempfangs am Sonntag, den 25. Januar 2009 wurden drei Persönlichkeiten durch die Verleihung der Maecenas-Medaille geehrt, die sich in besonderer Weise um den Uniclub verdient gemacht haben. Es sind dies:

- **Hermann Neusser**, der Verleger des Bonner General Anzeigers,
- **Dr. Manfred Osten**, der langjährige Generalsekretär der Alexander von Humboldt Stiftung, Bonn und
- **Professor Dr. Dr. Klaus Rosen**, Professor für Alte Geschichte an der Universität Bonn.

Diese drei Geehrten haben sich in vorbildlicher Weise für die Weiterentwicklung unseres Universitätsclubs und unseres Veranstaltungsangebots eingesetzt. Als äußeres Zeichen unserer Anerkennung wurden ihnen jeweils die höchste Ehrung, die der Club vergeben kann, eben die Maecenas-Medaille, verliehen.

Zur Erinnerung:

Diese Maecenas-Medaille wurde bisher verliehen an Professor Dr. Dr. h. c. mult. Horst Albach, Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Professor Dr. Werner Besch, Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann, Professor Dr. Dr. h. c. mult. Friedrich Hirzebruch, Professor Dr. Paul-Gerhard Kirchoff, Staatssekretär a. D. Dr. Gerhard Konow und Professor Dr. Dr. h. c. mult. Heinrich Pfeiffer.

Die Maecenas-Medaille wurde von Professor Hubertus von Pilgrim, München, für den Bonner Universitätsclub geschaffen. Als Vorlage diente dem Künstler das im Jahre 2005 entdeckte Maecenas-Relief, das von Professor Bernhard Andreae (ehemals Bonn, danach Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts in Rom) identifiziert wurde.

Veranstungskalender

Montag | 09.02.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Verein der Opernfreunde Bonn –

Diskussion über die Bonner „Elektra“-Inszenierung (Premiere: 25. Januar 2009)

mit dem Generalintendanten des Theaters Bonn, Herrn **Klaus Weise**, und der Chefdramaturgin der Oper Bonn, Frau **Ulrike Schumann**.

Einführung und Leitung der Diskussion:
Professor Dr. Lothar Hönnighausen
(Englische Philologie, Universität Bonn)

Donnerstag | 12.02.2009 | 16.30 Uhr | Exkursion

– aus der Reihe „Bonn im Aufwind“ –

Exkursion zur Ausstellung der Architektenentwürfe „Beethoven Festspielhaus“

Führung und Erläuterung der Entwürfe:
Professor Dipl.-Ing. Sigurd Trommer
(ehemaliger Baudezernent der Stadt Bonn, jetzt Universität Kassel)

Treffpunkt: Foyer des Posttowers

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Februar 2009 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Mittwoch | 18.02.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Professor Dr. Hans Büning-Pfaue (Lebensmittelchemie, Universität Bonn)

„Düfte, Aromen, Riechgenüsse“

Zum Thema:

Kosmetische Mittel und Lebensmittel gewinnen ihre Authentizität vielfach mit ihren besonderen Duft- und Aroma-Noten, die immer wieder neu komponiert werden; welche Grundlagen dabei gelten, welche historischen Hinweise reizvoll sind, welche Chemie und welche Mechanismen zugrunde liegen, welche stoffliche Vielfalt und welche Überlappungen für beide großen Produktgruppen gelten, wird exemplarisch anschaulich gemacht; dazu besteht Gelegenheit, schöne und sehr verschiedene Düfte zu genießen, die nach Art der Parfumeure und Flavouristen appliziert werden.

Zur Person:

Der Vortragende ist Apotheker und Lebensmittelchemiker (Hamburg); er wurde in naturwissenschaftlicher Mikrobiologie promoviert (Universität, Münster); nach dem Wehrdienst als Stabsapotheker hat er ab 1974 in einer NRW-Landesbehörde eine Abteilung für Lebensmittel- und Arzneimittel-Mikrobiologie aufgebaut und geführt, die Lebensmittelmikrobiologie an der Universität Münster als Lehrbeauftragter vertreten, ging mit einem Stipendium an die Universität Utrecht und erhielt 1982 den Ruf auf die neu geschaffene Professur Lebensmittelchemie; an der Universität Bonn hat er sich vor Allem den Themen Rückstandsanalytik für Arzneistoffe in Nutzfischen, Glukosinolate in Brassicaceen, Nickelmigration aus Kochtöpfen, Milchfettfraktionierung und schnelle NIR-Spektrometrie von Lebensmittel-Inhaltsstoffen gewidmet.



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

02-2009

05. Februar 2009

Mittwoch | 25.02.2009 | 19.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Bitte beachten Sie die Anfangszeit!

Fischessen am Aschermittwoch
Reichhaltiges Fisch-Büffet

Preis inklusive aller – auch alkoholischer – Getränke 28,50 Euro pro Person.

Bitte melden Sie sich bis zum 19. Februar 2009 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Donnerstag | 26.02.2009 | 19.30 Uhr | Schumpeter-Saal

– aus der Reihe „Bonn im Aufwind“ –

Professor Dr. Andreas Eckhardt
(Direktor des Beethovenhauses Bonn)

„Das Beethovenhaus Bonn – ein verpflichtendes Erbe“

Zur Person:
geboren 1943 in Marienberg (Erzgebirge); Studium: Schulmusik, Geschichte und Musikwissenschaft an den Universitäten in Mainz und Wien; Studienreferendar und Assessor am Frauenlob-Gymnasium in Mainz, 1971 bis 1979 im Musikverlag B. Schott's Söhne Mainz, gleichzeitig Bundesgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Schulmusiker. 1980 bis 1998 Generalsekretär des Deutschen Musikrates in Bonn, seit Juli 1998 Direktor des Beethoven-Hauses Bonn; 1988 bis 2007 Dozent im Studiengang Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Hamburg. Präsident der Hindemith-Stiftung (Blonay/Schweiz).

Montag | 02.03.2009 | 19.00 Uhr | Haus des Evangelischen Gemeindeverbands (Adenauerallee 37)

– eine Veranstaltung der LESE (auf freundliche Einladung unseres Mitglieds Dr. Ulrich Spindler) –

Bitte beachten Sie die Anfangszeit und den Veranstaltungsort!

Dr. Manfred van Rey
(ehemaliger Bonner Stadtarchivar) mit einer Schülerin

Szenische Lesung aus Passagen des Tagebuchs von Anne Frank

„Dr. Dussel und Anne Frank“

Freitag | 06.03.2009 | 19.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Bitte beachten Sie die Anfangszeit!

Karin Hempel-Soos (Leiterin, Haus der Sprache und Literatur, Bonn) und **Professor Jürgen Fohrmann** (Neuere deutsche Literaturgeschichte und Allgemeine Literaturwissenschaft, Universität Bonn) **servieren**

Politik und Poesie
Männerbünde und Genie
Frau'n fürs Feuer
Sellerie

Zu den Personen:

Karin Hempel-Soos: geboren 1939 in Dresden; Schulzeit in Meiningen/Thüringen; Studium in Dresden, Köln und Bonn; lebt und arbeitet seit 1960 in Bonn; seit 1980 als freie Journalistin, Schriftstellerin und Kabarettistin; seit 1994 Leiterin des Hauses der Sprache und Literatur in Bonn. Veröffentlichungen: „Meine unsortierten Jahre“ (1980), „Für Männer verboten“ (1983), „Blütenblättermüll“ (1986), „Feuerlilien. Katzenhaar“ (1987), „Das Böse mehrt sich über Nacht“ (1989), „Liebe in dieser Zeit“ (1993), „ANABIOSE“ (2001), „Melde mich morgen“ (2007), „Fischfutter“ (erscheint 2009).

Prof. Dr. Jürgen Fohrmann: geboren 1953; Studium in Münster und Bielefeld, 1980 Promotion und 1988 Habilitation in Bielefeld; Heisenbergstipendiat; seit 1991 Professor für Neuere deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Bonn; von 1999 bis 2004 Direktoriumsmitglied am Kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“ (Forschungsverbund Aachen-Bonn-Köln); Gastprofessuren in Madison, Bloomington, Jerusalem, Tokyo und Melbourne.

Dienstag | 17.03.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Deutschen Atlantischen Gesellschaft –

Hans Joachim Stricker (Vizeadmiral, BMVg) und **Lutz Feld** (Vizeadmiral a. D.)

„Piraterie“

Einführung:
Michael Simon

Freitag | 20.03.2009 | 20.00 Uhr | Ehemalige Syrische Botschaft (Andreas-Hermes-Straße 5)

Bitte beachten Sie die Anfangszeit und den Veranstaltungsort!

„Warum hast Du das Pferd allein gelassen“

Gedichte von Machmoud Darwisch begleitet von Musik auf der Oud (arabische Laute)

Ausführende:
Walter L. Mik
(Universitätsmusikdirektor in Bonn und Rezitator zahlreicher Projekte)

Dr. phil. Sarjoun Karam
(Dozent an der Universität Bonn und Schriftsteller aus dem Libanon)
Ahmad Al Khatib
(Palästinensischer Lautenvirtuose und Komponist)

Donnerstag | 26.03.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Botschafter a. D. Dr. Dr. habil Ekkehard Eickhoff
(Bonn)

„Eisen und Seide – zwei venezianische Epochen“

Zur Person:
geboren 1927 in Berlin; habilitierte sich 1973 für mittelalterliche und neuere Geschichte an der Universität Stuttgart. Von 1953 bis 1992 gehörte er dem Auswärtigen Dienst an, arbeitete an den Botschaften in Kairo, Bern und Ankara sowie in der Ostabteilung des Auswärtigen Amtes. Er war Botschafter in Südafrika, Irland und in der Türkei und leitete die KSZE-Delegation der Bundesrepublik Deutschland in Wien. Seine historischen Bücher und Aufsätze sind Themen gewidmet, die das abendländische 9. bis 12. Jahrhundert mit der Mittelmeerwelt oder das Venedig des Hochbarock mit dem Osmanischen Reich verbinden.

Einführung:
Botschafter a. D. Dr. Albert Spiegel, Bonn

Sonntag | 29.03.2009 | 11.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Konzert – Matinée und Brunch

Franz Schubert: **„Die schöne Müllerin“**

Dr. Marc Bettendorf, Klavier
Marion Michels, Bariton

Zu den Personen:

Dr. Marc Bettendorf studierte Chemie an der Universität Bonn und ist seit 1984 Lehrer für Mathematik, Physik und Chemie in Luxemburg. Er erhielt seine musikalische Ausbildung an den Musikschulen in Ettelbrück und in Diekirch, in Luxemburg, in Bonn und in Köln, Klavier bei der polnischen Pianistin Ella Kalvelage. Er arbeitete als Klavierlehrer an den Musikschulen in Diekirch und Ettelbrück, war Organist in Vianden und gründete 1992 unter anderem mit Marion Michels die Schubertiade Luxemburg; 1996 das Klavierduo „Franz Schubert“ mit der

holländischen Pianistin Nelly Adams. Er trat in Konzerten auf als Solist mit dem Philharmonischen Staatsorchester Kosice (Slowakei) und dem Akademie-Orchester aus Prag, als Duo-Partner von Ella Kalvelage, Nelly Adams und als Liedbegleiter unter anderem von Marion Michels.

Marion Michels studierte Blockflöte in Wien und an der Musikhochschule in Köln, nachdem er am Luxemburger Konservatorium einen ersten Preis im Fach Trompete erlangt hatte. Das Gesangsstudium begann er an der Musikschule in Köln, später studierte er in Brüssel und am Königlichen Konservatorium in Gent. Als Falsetto spezialisierte er sich in Nancy und singt in Oratorien. Der belgische Komponist Jean-Christophe Renault widmete ihm mehrere seiner Gesangskompositionen, die er in Belgien uraufführte. Seit etlichen Jahren teilt er seine Leidenschaft für die Musik von Franz Schubert mit Marc Bettendorf und wird so zum Mitbegründer der Schubertiade Luxemburg.

Anschließend Brunch

Bitte melden Sie sich bis zum 26. März 2009 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Vorschau

02.04.2009

Professor Dr. Jens Peter Meincke
(Bürgerliches Recht, Universität zu Köln)

„Ein Buch, das Geschichte gemacht hat: Institutionen Iustinians“

20.04.2009

Dr. Klaus Wenger
(Geschäftsführer von ARTE Deutschland und ARTE-Koordinator der ARD)

„ARTE-Fernsehen im interkulturellen Dialog“

Sponsoren 2008

Im Namen der Mitglieder danken wir allen Sponsoren, die uns im Jahr 2008 mit finanziellen Zuwendungen unterstützt haben:

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Horst Albach | Axel Holzwarth |
| Max P. Baur | Max G. Huber |
| Werner Besch | Helmut Keipert |
| Klaus Borchard | Rolf Knütel |
| Reinhard Büttner | Gabriele Konow |
| Hans Dahs | Herbert Kramer |
| Johannes Dohmes | Joachim Krause |
| Claus J. Duisberg | Irene Lebach |
| Heinz Egge | Klaus Otto |
| Ulrich Engelmann | Uwe Schäkel |
| Gerhard Eichhorn | Karl-Eduard Schneewis |
| Ingo Ellgering | Hermann Schunck |
| Johannes Erben | Hansjörg Simon |
| Franz Geks | Jürgen-Matthias Springer |
| Karl-Werner Glombitza | Georg von Klitzing |
| Martin Grüner | Doris Walch-Paul |
| Hanns E. Hieronymus | Daniel Zimmer |
| Sabine Hoef | |

Mit diesen Spendengeldern konnten mehrere Maßnahmen durchgeführt werden, die unseren Club leistungsfähiger und unser Programmangebot attraktiver gemacht haben. Außerdem haben zweckbestimmte Spenden – insbesondere der Sparkasse KölnBonn – geholfen, die neue Bestuhlung anzuschaffen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.uniclub-bonn.de

© 2009 Universitätsclub Bonn e.V. · Konviktstr. 9 · 53113 Bonn
Internet: www.uniclub-bonn.de
Geschäftsführung: Stefanie Jöher
Tel.: 0228 / 72 96 101 · Fax: 0228 / 72 96 100 · E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de
Hausleitung: Alexandra Endler (früher Helmer), Katrin Stüber
Tel.: 0228 / 72 96 0 · Fax: 0228 / 72 96 100 · E-Mail: office@uniclub-bonn.de
Küchenchef: Rolf Schneider
Vorstand: Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Professor Dr. Max P. Baur, Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann, Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Dr. h. c. Max G. Huber (Vorsitzender), Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)
Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter